

Onlinekolloquium

FIKTIONEN FAKTEN FÄLSCHUNGEN

Soziale Medien als Herausforderung für
Geschichts- und Politikwissenschaft



KOLLOQUIUM
Sommersemester 2021

08.07.2021

CLAUDIA RITZI

DIE STRUKTUR DER FRAGMENTIERUNG. Meinungs- und Willensbildung in der Öffentlichkeit 2.0

Unter dem Einfluss digitaler Technologien hat sich die politische Öffentlichkeit in den letzten rund 30 Jahren fundamental gewandelt. Vor allem Soziale Medien ermöglichen eine Ausdehnung des öffentlichen Raumes, die vor der Erfindung des WWW unmöglich war. Jede/r von uns ist heute nicht nur Adressat/in öffentlicher Kommunikation, sondern kann grundsätzlich auch zur Autor/in im öffentlichen Raum werden. Zudem können wir selbst entscheiden, welchen Teilen des riesigen Öffentlichkeitsuniversums wir unsere Aufmerksamkeit schenken. Das Ergebnis dieser wachsenden Vielfalt und individualisierten Rezeptionsmuster ist eine Fragmentierung des öffentlichen Raumes. Der Vortrag untersucht, ob und wie demokratische Willensbildung unter diesen Bedingungen gelingen kann. Dazu wird beleuchtet, welche Strukturen die Öffentlichkeit heute prägen: Welche Inhalte werden besonders sichtbar? Welche Akteure kommen zu Wort? Und wie gelingen Diskurse im digitalen Raum?

Veranstaltungsort

Online via ZOOM
15.00 - 16.30 Uhr

Für die Anmeldung wenden Sie sich bis zum 6. Juli bitte unter Angabe ihres vollständigen Namens an Linda Fleck (linda.fleck@mailbox.tu-dresden.de). Der Registrierungslink wird Ihnen separat einige Tage vor Beginn der Veranstaltung zugesandt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Linda Fleck
Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden
Helmholtzstraße 6-8, 01069 Dresden
Tel.: (0351) - 463 32802
Email: linda.fleck@mailbox.tu-dresden.de
www.hait.tu-dresden.de